

Abriss des Parkhauses ist angedacht



Es ist gut möglich, dass die Abriszbagger in absehbarer Zeit vom Bahngelände zum Parkhaus umziehen können. Ein Vollsortimenter zeigt Interesse an dem Grundstück, auf dem momentan noch der Betonklotz von 1981 steht. (WR-Bilder: Michael Schuh)

Hohenlimburg. Die Arbeiten an der Brücke über die Bahngleise laufen auf Hochtouren. Doch das bereits als "Jahrhundertbauwerk" gepriesene Projekt wird vielleicht nicht die einzige grundlegende Änderung in der Hohenlimburger Innenstadt bleiben. So stehen momentan unter anderem der Abriss des Parkhauses und die dortige Ansiedlung eines Warenhauses zur Diskussion.

"Es gibt einen Interessenten", bestätigte Bezirksamtsleiter Peter Königsfeld gestern auf WR-Anfrage, dass ein Vollsortimenter bereit wäre, sich auf dem dortigen Grundstück zu engagieren - "falls die Wirtschaftlichkeitsprüfung günstig ausfällt". Doch eine dortige Ansiedlung wirft viele Fragen auf. Antworten darauf suchen derzeit sowohl die Hagener Stadtplaner als auch ein runder Tisch, an dem Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Werbegemeinschaft Hohenlimburg, der Fachverwaltungen sowie Hohenlimburger Bezirksvertreter und der Bezirksamtsleiter sitzen. Moderiert wurde die Runde, die Anfang September zum zweiten Mal zusammenkam, vom obersten Hagener Wirtschaftsförderer Dr. Christian Schmidt.

Quelle: Westfalenpost